

Das UP-Filmteam wurde in Dnipropetrowsk angegriffen

13.02.2022

In Dnipro wurde am Sonntag, den 13. Februar, ein Filmteam der ukrainischen Zeitung Pravda von unbekannten Tätern angegriffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Dnipro wurde am Sonntag, den 13. Februar, ein Filmteam der ukrainischen Zeitung Pravda von unbekannten Tätern angegriffen.

Der Vorfall ereignete sich in der Nähe des Flughafens von Dnipro. Der Kameramann der Zeitung, der gerade einen redaktionellen Auftrag ausführte, wurde von unbekannten Angreifern angesprochen und aufgefordert, das Video zu entfernen. Als der Kameramann sich weigerte, bedrohte ihn einer der Männer mit einem Messer, zwang ihn, das Passwort seines Telefons zu nennen, und löschte alle Videos, die er aufgenommen hatte.

Außerdem begann ein anderer Mann, dem UP-Fahrer die Hände zu ringen.

UP

Einer der Angreifer

Die Männer haben sich nicht zu erkennen gegeben. Nach Angaben der UP handelte es sich um Vertreter des Sicherheitsdienstes des Dniproer Geschäftsmanns Olexander Petrovskyy.

Im Zusammenhang mit dem Angriff auf Journalisten wurden zwei Strafverfahren eingeleitet. Das Ereignis wird als Bedrohung oder Gewalt gegen Journalisten und Behinderung ihrer beruflichen Tätigkeit eingestuft.

„Die Polizeibeamten sammeln Informationen über die Umstände des Vorfalls und die ersten Ermittlungsmaßnahmen sind im Gange“, so die Polizei weiter.

Gleichzeitig verspricht der Bürgermeister von Dnipro, Borys Filatov, der UP alle möglichen Informationen aus den Kameras des Safe-City-Systems der Stadt zu übermitteln&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.